

Pressemitteilung, 01.08.2005

Jetzt droht der Münchener Intrigen-Virus auch noch das Umland zu infizieren

„Der Austritt von Monika Hohlmeier aus der Münchener CSU stellt einen neuerlichen Höhepunkt in der skandal- und affärenerfahrenen CSU dar“, so der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion Franz Maget.

Maget: „Seit Jahrzehnten bestimmen Intrige, Hinterhältigkeit und Vorteilsnahme von führenden CSU-Mitgliedern die Geschicke dieser Partei. Dass eine frühere Vorsitzende und noch amtierende Münchener Landtagsabgeordnete die Flucht ergreifen muss, ist jedoch beispiellos.“

„Allerdings ändert auch dieses Manöver nichts am Sachverhalt - vor dem Untersuchungsausschuss des Landtags ist massiv gelogen worden. Entweder von der einen oder anderen Seite, auf jeden Fall aber von führenden CSU-Politikern. Das bedarf weiterer Aufklärung“, erklärt Maget.

Mit freundlichen Grüßen
Johannes Messerer
stellv. Pressesprecher